

# Beylage

zum 20sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 15. May 1824.

## Bekanntmachungen.

## Neue Schriften.

### Vermischte Schriften.

- D'Arlineourt die Waise von Unterlachen. 2 Theile. 8.  
Grimma. geb. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Loß (G.) der Empörer. Historischer Roman, nach dem  
Verfasser des Cavaliers und Malpas. 3 Theile. 8. 3 Thlr.
- Der Gefangene unter den Wilden in Nordamerika; nach J.  
D. Hunters Denkwürdigkeiten seines Aufenthalts unter  
denselben 1c. Herausgeg. von W. A. Lindau. 3 Theile. 8.  
Dresden. geb. 2 Thlr. 25 Sgr.
- W. Scott Montrose. Ein romantisches Gemälde, übersetzt  
von W. A. Lindau. 2 Theile. 8. Leipzig. 2 Thlr.
- Larnow (J.) Malwina oder die Ruinen von Inismore.  
2 Theile. 8. Leipzig. 3 Thlr.
- Quin (M. J.) Besuch in Spanien in den Jahren 1822 und  
1823. Aus dem Englischen übers. von G. Loß. 1 Thlr. 5 Sgr.
- Simonde Sismondi (J. C. L.) Geschichte der italienischen  
Freystaaten im Mittelalter. Aus dem Franz. 1ster Theil.  
8. Zürich. 2 Thlr.
- Doutier, Gemälde aus Griechenland oder der Kampf der  
Menschheit gegen Tyranny. Uebers. v. Prof. D. Heidemann.  
gr. 8. Ilmenau. geb. 1 Thlr.
- Heinroth (D. J. E. H.) Lehrbuch der Seelengesundheits-  
kunde. 2ter Theil. Seelenpflege. Geistespflege. gr. 8.  
Leipzig. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Huschke (C.) Beyträge zur Physiologie und Naturgeschichte.  
1ster Band. Ueber die Sinne. Mit vier Kupfertafeln.  
gr. 4. Weimar. 2 Thlr.
- Hümmel (D. C. C.) medicinisches Hausbuch zur Hülfe  
bey vorkommenden Krankheitsfällen für Jedermann. gr. 8.  
Berlin. geb. 1 Thlr. 20 Sgr.
- Lutheritz (D. R. F.) der freundliche Hausarzt für Alle, die  
an Rheuma, Schleimkrankheiten (Schnupfen, Katarch,  
Aeths

- Asthma), Hämorrhoidalbeschwerden und an der Sicht leiden. 8. Meissen. geh. 12½ Sgr.
- Scholz (W.) Lehrbuch der Chemie. 1ster Band. Mit einer Kupfertafel. gr. 8. Wien. 3 Thlr. 10 Sgr.
- Kanne (J. A.) Fortsetzung der zwey Schriften: Leben und aus dem Leben merkwürdiger und erweckter Christen aus der protestantischen Kirche. 8. Frankfurt a. M. 22½ Sgr.
- Spieker (D. E. W.) Andachtsbuch für gebildete Christen. 2 Theile. 8. Berlin. geh. 2 Thlr.
- Burg (A.) Anfangsgründe der analytischen Geometrie, mit 2 Kupfertafeln. gr. 8. Wien. 1 Thlr. 20 Sgr.
- Köberlein (J. M.) Lehrbuch der Elementar-Geometrie und Trigonometrie zunächst für Gymnasien und Lyceen. Mit 12 Kupfertafeln. gr. 8. Sulzbach. 2 Thlr.
- Kranke (F.) ausführliche Anleitung zu einem zweckmäßigen Unterricht im Rechnen, vorzüglich zum Elementarunterricht. Ein Hülfsbuch für Lehrer. gr. 8. Hannover. 20 Sgr.
- Hummel (J. E.) die freye Perspective erläutert durch praktische Aufgaben und Beispiele, hauptsächlich für Maler und Architekten. 1ster Theil, die Linienperspective enthaltend, mit 27 Kupfertafeln. 8. Berlin. 3 Thlr. 22½ Sgr.
- Milizia (F.) Grundsätze der bürgerlichen Baukunst in 3 Theilen. Aus dem Italienischen übersetzt. Nach der neuesten Ausgabe der Urschrift durchgesehen und mit Anmerkungen begleitet von C. L. Stieglitz. 3 Theile, mit 35 Zeichnungen. gr. 8. Leipzig. geh. 5 Thlr. 10 Sgr.
- Riemann (F.) Handbuch für Harzreisende. 8. Halberstadt. geh. ohne Karte 25 Sgr. geschmackvoll gebunden mit Karte 1 Thlr. 10 Sgr.

Vorstehende Schriften sind sämmtlich unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die  
Buchhandlung des Waisenhauses.

Recht und probates Mittel, die Wangen schnell und sicher aus Beeten und Wänden zu vertilgen, ist für den Fabrikpreis das Glas zu 2½ Sgr. nebst Gebrauchzettel zu haben in der Rittergasse Nr. 686.

Ein großer kupferner Kessel, welcher sich zum Essigbrauen gut eignet und 26 Eymen enthält, ein großes fast noch ganz neues eichnes Waschfaß, welches zu einem Stellfaß gut gebraucht werden kann, steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen in Nr. 2159 dicht an der Klausbrücke.

**Hausverkauf.**

Zur Abgebung der Gebote auf das hieselbst auf dem Strohhofe sub Nr. 2049 belegene Haus des Stärkenfabrikant Herrn Gühne, welches mit 5 Stuben, 10 Kammern, 4 Küchen, 4 Boden, einem gewölbten Keller, 2 Holzställen und Hofraum versehen ist, hat der mit dem Verkauf desselben beauftragte Unterzeichnete einen Termin auf

den 28ten May dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr in seiner Schreibstube angesetzt und werden die Kaufliebhaber zur Licitation eingeladen.

Halle, den 6. May 1824.

Der Justizcommissar Mänicke.

Der auf der Rannischen Straße hieselbst belegene Gasthof zu den drey Schwänen, an Vorder-, Seiten- und Hintergebäuden, in welchem ersteren 20 Stuben nebst dazu gehörigen Kammern, 5 Küchen und 5 Keller, in den letztern eine geräumige Scheune und Seifensiederey sich befinden, und der ferner eine große Scheune, Stallung zu 40 Pferden, mehrere Wagenremisen, 2 Brunnen und einen großen Taubenflug enthält, soll Veränderungshalber aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere darüber ist bey dem Eigenthümer selbst zu erfahren.

Halle, den 10. May 1824.

**Hausverkauf.**

Ich bin gesonnen, mein Haus in der Rannischen Straße Nr 503 Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Es befinden sich darin ein Backofen nebst Backstube, 11 heizbare Stuben, 12 Kammern, eine Küche, Keller, Holzstall, Hof und Bodenraum; alles im besten baulichen Stande. Kaufliebhaber können sich bey mir melden. Halle, den 29. April 1824.

Carl Friedrich Thomas.

Ein Haus in der Sommergasse Nr. 1741 mit zwey Stuben, Küche, mehreren Kammern, Hof, Garten und Brunnen, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber melden sich in dem Hause selbst.

## Verkaufs = Aufhebung.

Da nach Anzeige der Intestat-Erben des verstorbenen Herrn Bergcommissar Reichel, das von dem Letztern sub Nr. 34 vor der Schleusenbrücke alhier hinterlassene Haus und Zubehör, zu dessen öffentlichen Versteigerung auf den 26sten Junius und 6ten September d. J. annoch zwey Bietungstermine anberaunt waren, bereits verkauft und dieserhalb von den Extrahenten die Subhastation des qu. Grundstück wiederum aufgehoben worden, folglich die beyden obgedachten Licitationstermine nunmehr wegfallen, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle, den 30. April 1824.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

Hausverkauf. Ein auf der Klausstraße näher nach dem Markte zu belegenes Haus mit 5 Stuben, Kammern, Küche, Laden und Hofraum, steht Veränderungshalber zum Verkauf. Eben so stehen größere Häuser mit und ohne Einfahrt, zu... heil mit größeren und kleineren Gärten zum Verkauf.

Auskunft hierüber erteilt — und übernimmt auch fernere Aufträge hiervon — um fortwährend ein vollständiges Verzeichniß der hier zu verkaufenden Grundstücke zur Nachweisung für Suchende zu erhalten

der Calculator Deichmann.

Große Ulrichsstraße Nr. 76.

Ein stilles Mädchen vom Lande und gefesteten Jahren, welche in Handarbeiten nicht unerfahren ist, wünscht bald möglichst in einem soliden Hause in der Stadt oder auf dem Lande zu ihrer fernern Bildung Aufnahme, wofür sie ohne Gehalt unter wohlthätiger Leitung der Herrschaft gern thätig und treu mit zu arbeiten verspricht. Verschlossene Fragen hierauf unter F. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Sollte ein junger Mensch, er sey vom Lande oder aus der Stadt, Lust haben die Korbmacherprofession zu erlernen, der kann sogleich in die Lehre treten bey dem Korbmachermeister Kabitz in der großen Klausstraße Nr. 872.

Hey dem hiesigen Königlichen Salzmagazine ist die Einrichtung getroffen, daß allen Salzkäufern das erkaufte Salz von den hiezu angestellten und aus der Salzmagazin-Kasse bezahlten Arbeitern in die bey sich habenden Säcke gefüllt, verschmürt, plombirt, nach den Fuhrwerken der Käufer getragen und auf solche verladen werden muß, ohne daß die Käufer dafür unter irgend einem Titel etwas zu bezahlen haben. Es wird daher solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und jeder Salzkäufer verwahrt, für das Auftragen und Aufladen des Salzes keinem der dabey angestellten Arbeiter etwas anzubieten oder zu geben, widrigenfalls er hierüber zur Strafe gezogen werden wird. Insofern aber den Salzkäufern das erkaufte Salz nicht pünktlich, schnell und gehörig auf ihre Wagen geladen, oder ihnen von den Arbeitern sonst unfreundlich begegnet werden sollte, haben sie solches dem angestellten Salzausgeber, oder nach Befinden der Königl. Salzmagazin-Verwaltung anzuzeigen und sofortige Hülfe zu erwarten.

Halle, am 5. May 1824.

Königlich Niedersächsisches Thüringisches  
Oberbergamt.

Um mehreren fälschlichen Hintergehungen und Irthümern nicht mehr ausgesetzt zu seyn, zeige ich einem in- und auswärtigen geehrten Publikum hiermit ganz ergebenst an: daß ich jetzt so wie vormals meine Geschäfte forsetze, Denkmäler, Leichensteine, Kirchenmahlerey, Vergoldung, Wangenlackirung, Anstriche von Oelfarbe und Firma's von allen Arten und vom neuesten Geschmack anfertige.

Der Bildhauer und Maler L a n d m a n n Senior,  
hinterm Rathhause Nr. 235 gegen dem Fräuleinstift über.

Ich benachrichtige das landwirthschaftliche Publikum ergebenst, daß von mir zu jeder Zeit Anmeldungen zu Versicherungen zur Berliner Hagel-Assecuranz angenommen werden. Halle, den 27. April 1824.

Abt. Wolff B ar n i t s o n,  
Agent der Wohlthät. Hagel-Assecuranz-Gesellschaft  
in Berlin.

Auf den 29sten dieses Monats May, Vormittag um 11 Uhr, sollen in meiner Behausung und Schreibstube das Salzloch zum Fleischbeil und 7 Pfannen Deutsch Sooslehgüter an den Meistbietenden unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch früher bey mir eingesehen werden können, öffentlich verkauft werden, wozu ich besiz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch einlade.

Halle, den 10. May 1824.

Der Justizcommissarius Dr. Käpprich.

Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der dem Adelic von Jena'schen Fräuleinstift allhier zugehörigen, in Krienitz Marke belegenen halben Hufe Landes, worauf im letzten Termine nur 68 Thlr. preuß. Cour. geboten worden sind, habe ich im Auftrag einen anderweiten Termin auf

den 14ten Junius d. J. Morgens 11 Uhr in dem gedachten Fräuleinstifte anberaumt.

Nachtliebhaber werden dazu eingeladen, und können die der Verpachtung zum Grunde gelegten Bedingungen täglich bey mir eingesehen werden.

Halle, den 10. May 1824.

Der Justizcommissarius Dr. Käpprich.

Gute trockne Zscherbener Braunkohlensteine, das Hundert doppelte 20 Sgr. (16 Gr. Cour.), ganze das Hundert 10 Sgr. (8 Gr. Cour.), kleinere 6 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$  Pf. (5 Gr. 6 Pf. Cour.) Bestellungen, die jedoch bald geschehen möchten, zu fünfstaufend und darüber, werden noch billiger gelassen.

Den werthen Abnehmern, welche mich im vorigen Jahre mit Aufträgen besührten, darf ich meine vorzügliche Kohle nicht aufs neue empfehlen; und diejenigen, welche dieselbe nicht kennen, werden sich zu ihrer Zufriedenheit sowohl von guter Kohle als der Billigkeit überzeugen.

L. Scharre. Strohhof Nr. 2118.

**Ackerverpachtung.**

Die dem Herrn Rendant **Rahn** hieselbst gehörigen im hiesigen Stadtfelde in Böllberger Marke und im Pfuhl gelegenen zwey Hufen Acker resp. 14 Acker 7 Ruthen und 12 Acker enthaltend, sollen anderweit von Martini dieses Jahres an, auf 3 oder 6 Jahre an den Weistbietenden verpachtet und in dem auf

den 29sten May dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr in des Unterzeichneten Schreibstube angeetzten Termine darauf Erlaube angenommen werden. Die Licitation wird unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen statt finden und werden Pachtlustige dazu eingeladen.

Halle, den 8. May 1824.

Der Justizcommissar **Mäncke**.

Die diesjährige Nutzung des Grases auf meiner auf der Lucke belegenen Wiese steht zu verpachten. Liebhaber melden sich bey dem Gärtner **Fleischer**.

Halle, den 11. May 1824.

Das Dreyackerstück vor dem Obergalghore, der **Weinberg** genannt, soll auf kommende Michaelis verpachtet werden. Die nähern Bedingungen sind bey mir zu erfahren.

**Salzmann**.

Im Gasthof zum blauen Hecht ist guter Gyps billig zu verkaufen.

**Kapitalgesuch.** 100 Thlr. Gold nebst 1100 Thlr. Courant werden zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht auf ein neu massiv ausgebautes Haus, worin sich 5 Stuben, mehrere Kammern, geräumige Boden, trockner gewölbter Keller, Küche und aus dem Grunde neu massiv erbaueten Gerberwerkstatt nebst Wasserschöpfe, geräumiger Hof und Garten mit ausgemauerter Mistgrube und Kalkgrube befindet. Das Nähere erfährt man im Hause selbst auf dem Strohhofe Nr. 2145. Auch ist daselbst noch eine Stube vorn heraus, mit oder ohne Meubles, für einzelne Herren zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden.

Halle, den 10. May 1824.

**J. C. Kohlemann**, Weißgerbermeister.

Mit der Anzeige, daß ich meine Tuch- und Schnittwaaren-Handlung an Herrn Carl Engelke verkauft und am heutigen Tage übergeben habe, verbinde ich meinen ergebensten Dank für das mir seither bewiesene gütige Vertrauen und bitte, solches auf meinen Herrn Nachfolger geneigtest zu übertragen, der eifrigst bemüht seyn wird demselben zu entsprechen.

Die Berichtigung der noch unbezahlten Rechnungen erbitte ich mir auf meinem Comptoir, große Ulrichsstraße Nr. 73 vom 17ten d. M. an bis Johannis.

Halle, den 1. May 1824.

M. Wucherer.

In Folge der vorstehenden Anzeige erlaube ich mir ein verehrtes Publikum gehorsamst zu benachrichtigen, daß ich die von dem Herrn M. Wucherer erkaufte Tuch- und Schnittwaaren-Handlung am heutigen Tage übernommen habe, und empfehle mich zugleich der Fortdauer des geneigten Zutrauens, welches mein Vorgänger genossen hat, und welches zu verdienen ich angelegentlichst bemüht seyn werde.

Halle, den 1. May 1824.

Carl Engelke.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich meine in der Galgstraße bisher geführte Material- und Tabakshandlung nächsten Montag, als den 17. May, schliesse, und selbige in mein jetzt erkaufte Haus in der Klausstraße, Herrn Schönsärber Jenhsch gegenüber verlege und den Dienstag, als den 18. May, eröffne. Um das Zutrauen eines geehrten Publikums zu erhalten, werde ich stets für die beste Waare, billige Preise und gute Bedienung sorgen. Auch empfehle ich meine führenden Liqueure und abgezogenen Brantweine, welche ich von der besten Güte liefern werde. Halle, den 14. May 1824.

Johann August Seyne.



**Commissions = Baumwollengarn = Lager.**

Aus einer schon bekannten und sehr reellen Fabrik in Sachsen habe ich jetzt vielerley Sorten gebleichte und ungebleichte englische und deutsche baumwollene einfache Webgarnen sowohl, als auch dergleichen mehrdrähtige Strickgarnen in Commission erhalten, welches ich, um einen starken Absatz damit zu bezwecken, einem Jedem zu festgesetzten sehr billigen Preisen, vorzüglich in Packeten zu 5 Pfund, offeriren kann.

Friedrich Arnold am Kornmarkt.

Einem hiesigen geehrten Publikum, so wie auch meinen auswärtigen resp. Kunden beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß bey mir jetzt eine schöne Auswahl selbst verfertigter Meubles nach dem neuesten Geschmack, als: Secretairs, Commoden, Sopha, Stühle und dergl. zu finden sind. Durch gute und geschmackvolle Arbeit, so wie durch möglichst billige Preise, werde ich mir das Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben und zu erhalten mich bemühen.

Carl Ulbricht, Tischlermeister.  
Hinter dem Rathhause Nr. 253.

**Wagen = Verkauf.**

Nächsten Sonnabend als den 17ten d. M.

Vormittags um 10 Uhr

sollen im Scharnhofe, große Steinstraße Nr. 186, zwey Leiterwagen, wovon der eine noch fast neu ist, nebst Erdreizeug und allen übrigen Zubehör, auch zwey Ackerpflüge, zwey Eggen, eine Walze und anderes Ackergeräth, ingleichen ein vierstiger Chaisenwagen, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 11. May 1824.

A. W. Köfler.

Montag den 17ten May werden in der Reilschen Badeanstalt die Bäder ihren Anfang nehmen.

Halle, den 10. May 1824.

## Handlungs = Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeigen wir den Empfang unserer Leipziger Waaren ergebenst an und empfehlen besonders: Long-Shawls und Umschlagetücher in allen Größen, Farben und Stoffen, Meubel- und Kleiderlattane in den neuesten und geschmackvollsten Dessains, Mille-fleurs in vorzüglich schönen Mustern, seidene und halbseidene Zeuge und mehrere dahin gehörige Artikel.

Löwenthal und Marcusi.

Gaze d'Iris-Tücher  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{5}{8}$  groß in allen Farben erhielten

Löwenthal und Marcusi.

Glatte und gestreifte Beinkleiderzeuge in vorzüglicher Qualität offeriren zu sehr billigen Preisen

Löwenthal und Marcusi.

Couleurte Batiste in mehreren Farben zu Damenhüten sich eignend empfinden

Löwenthal und Marcusi.

Circassen-Tücher in allen möglichen Farben verkaufen zu den billigsten Preisen

Löwenthal und Marcusi.

Schwarze Strohhüte für Herren neuester Façon erhielten einen neuen Transport und verkaufen zu möglichst billigen Preisen

Löwenthal und Marcusi.

Kleinschmieden- und Steinstraßen-Ecke.

Ich habe wieder die ächten holländischen fetten Madjesheringe erhalten, welche jetzt ganz vorzüglich schön sind, und verkaufe dieselben in dem Keller der Schnitt Händlerin Frau Schulze am Markte dem neuen Röhrkasten schräg über; auch kann ich mit ächten holländischen und besten englischen aufwarten, und weil mein Keller sehr kühl ist, so sind die Heringe jederzeit frisch und schön zu haben.

Bolze, Heringehändler.

Den 15. und 16. May ist Gelegenheit nach Berlin, den 28. und 29. nach Braunschweig; wer Lust hat mit zu fahren, kann sich melden hinter dem Rathhause Nr. 231 bey Vogel.

Handlungs = Anzeige.

Unter mehreren neuen angekommenen Waaren von dieser Messe offeriren wir einem geehrten Publikum besonders Umschlagtücher und Shawls in allen Größen, sowohl in Bourre de Soie, als auch in Wolle zu äußerst billigen Preisen. Auch haben wir eine bedeutende Auswahl von 2 modernen seidnen Tüchern in allen Sorten erhalten und bemerken, daß wir auch diese zu sehr billigen Preisen verkaufen.

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Schwarze Strohhüte für Herren, neuester Façon, zu den billigsten Preisen erhalten

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Feine gestreifte Manquins zu Beinkleidern in allen Farben, bester Qualität, sind zu haben bey

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Handlungs = Anzeige.

Wir beehren uns, einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir von der Leipziger Ostermesse unser Waarenlager aufs neueste und modernste assortirt haben, bestehend in ganz feinen Kattun der neuesten Dessains und Farben, ganz moderne brochirte und glatte weiße Zeuge zu Damenkleidern, moderne couleunte und schwarze Seidenzeuge, Merinos und brochirte Bombassins der modernsten Dessains und Farben, moderne Umschlagtücher in Circassien, Wolle und Bourre de Soye, sehr schöne und moderne Beinkleiderzeuge und mehrere moderne Waaren, die zu ganz billigen Preisen jedem empfohlen werden. Um geneigten Zuspruch bitten

Gebrüder Holzmänn,

Rannische Straße in den drey Schwanen.

Halle, den 11. May 1824.

Eine Quantität Lehmsteine sind um einen billigen Preis zu haben vor dem Galgthore Nr. 1640 bey dem Korbmachermeister Nerseburger jun.

Von der jetzigen Ostermesse erhielt unterzeichnete Handlung eine Auswahl der neuesten Zeuge für diese Jahreszeit angemessen für Herren und Damen, als: feine Mille-fleur zu Kleidern von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{3}{4}$  breit, Kattune im neuesten Geschmack, Merinos in allen Farben, Circassia in modernsten Farben, seidene Zeuge sowohl in schwarz als auch in bunt, glatt und faconirt, Atlas in allen Farben, Gaze Iris, Gaze de Paris, Creps in allen Farben, eine Auswahl in Shawls und Tücher von  $\frac{1}{2}$  bis  $1\frac{1}{2}$  in den feinsten Stoffen und aus den besten Fabriken Frankreichs, Chaconets in allen Farben, weiße Waaren aller Art, eine Auswahl  $\frac{1}{2}$  br. ächte Herrnhuter Bettzeuge,  $\frac{1}{4}$  breite Berliner Drells zu Mänteln, Sommerzeuge für Herren zu Röcken und Weinkleidern in Satin, Nips, Drells, Buffeline, Circassia in glatt und streifig, Westenzeuge in allen Stoffen. Da wir unserm Vorsatz treu bleiben und stets auf gute Waare halten, so schmeicheln wir uns eines recht zahlreichen Besuchs.

J. M ü n c h e n b e r g und Comp.

Steinstraße Nr. 127.

Wir haben eine Parthie Waaren ausgefakt, die wir, um damit aufzuräumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis verkaufen, als: halbseidne Zeuge in den lebhaftesten Farben à Elle  $7\frac{1}{2}$  Sgr., seidne Crepons à  $11\frac{1}{4}$  Sgr., Gros de Pologne à 10 Sgr., Simlin ombres à  $12\frac{1}{2}$  Sgr., schottischen Tafft à 10 Sgr.,  $\frac{3}{4}$  große Zebra-Tücher à 1 Thlr. 20 Sgr. Bey selbigen Waaren sind die Preise festgesetzt.

J. M ü n c h e n b e r g und Comp.

Steinstraße Nr. 127.

Daß ich von der Leipziger Messe zurückgekommen bin und neue Façons von Hüten, in Flor und seidnen Zeugen, italienische und genährte Strohhüte, Pariser Blumen, worunter sich vorzüglich natürliche Blumen, als: Lack, Levkojen, Weilchen und dergleichen auszeichnen, Modebänder, schattirte Flöre und mehr dergl. mitgebracht habe, zeige ich hiermit ergebenst an. Zu gleicher Zeit bemerkte ich, daß alle Woche Strohhüte gewaschen werden bey

Friederike Schneider geb. Besser.

Steinstraße Nr. 83.

Handlungs = Anzeige.

Begünstigt durch ein mir bisher geschenktes Zutrauen benachrichtige ich meine resp. Abnehmer, daß ich mich von dieser Messe in Näheseide von allen Couleuren nunmehr vollständig assortirt habe, und in Pfunden und einzeln billigst verkaufe.

In dem mit Beyfall aufgenommenen Dresdner Nähewirrn, weiß, bunt und grau, welcher sich ganz von selbst empfiehlt, bin ich ebenfalls mit neuer Auswahl versehen, und verkaufe davon in Stücken und einzeln möglichst billig.

Desgleichen empfang ich mehrere Sorten holländisch Zwirn =, alle Couleuren Frisolet = und Schuhband u., engl. und deutsche Nähnadeln, Stecknadeln, Haarnadeln, Stricknadeln und verschiedene andere in dies Fach schlagende Artikel. Rechte Windsorfeife das Stück 3½ Sgr.

Blüchner. Große Ulrichsstraße.

Bücher = Auction.

Künftigen Montag, als den 17ten d. M., Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. Z., wird die von dem allhier verstorbenen Hrn. Prof. Bergener und Bergcommissar Hübner hinterlassene Bibliothek, botanischen, naturhistorischen und medicinischen Inhalts, wobey besonders auch mehrere schöne und seltene Kupferwerke sich auszeichnen, nebst noch mehreren andern Schriften, vorzüglichem Landkarten, mathematischen Instrumenten und einem Anhange von Büchern aus allen Wissenschaften, in dem auf der großen Ulrichsstraße sub Nr. 1004 belegenen ehemaligen Bergenerischen Hause gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Das Verzeichniß hiervon ist noch bey mir zu haben.

J. St. Lippert, Auctionator.

Ein junger Mensch vom Lande, von honetten Eltern geböhren und guter Erziehung und Bildung, wünscht die Sattlerprofession zu erlernen. Wer einen solchen Lehrling von den Herren Sattlermeistern benöchtigt ist, beliebe seinen Namen und Wohnung in diesem Wochenblatte anzuzeigen, damit alsdann Rücksprache darüber genommen werden kann.

In der großen Ulrichsstraße im Hause Nr. 4 sind 3 Stuben nebst Kammern mit Meubles an einzelne Herren zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

Die obere Etage in der großen Ulrichsstraße Nr. 72, welche bis jetzt Frau Hoffkatal Bach betohnt, ist von Michaelis an zu vermiethen; sie besteht aus drey Stuben, vier Kammern, zwey Küchen, einem Vorsaal, zwey Kammern zur Feuerung, Mitgebrauch des Bodens und Kellers, desgleichen befindet sich Brunnen und Röhrrwasser auf dem Hofe. Das Nähere erfährt man bey dem Kuchenbäcker Schütze.

In dem Hause in der großen Steinstraße Nr. 160 ist die zweyte Etage von jetzt an zu vermiethen, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bodenraum; auch ist auf nächstkommende Michaelis in eben dem Hause ein Kaufmannsladen zu vermiethen, nebst allem dazu gehörigen, Stube, Kammer, Küche, Ladentisch und Regalien.

Halle, den 10. May 1824.

Lehmann.

Im sonst Gräveschen Hause auf der großen Steinstraße Nr. 174 ist von jetzt an ein Familienlogis von mehreren Stuben und Kammern, auch Küche und Kellerraum, ingleichen größere und kleinere Stuben mit Kammer und Meubles für einzelne Herren zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Aufseher im Hause, Namens Körner.

Vermietung. Auf dem Neumarkte im Hause Nr. 1280 ist noch eine Stube nebst Kammer und Meubles für ledige Herren von jetzt an zu vermiethen.

Auf dem Steinwege Nr. 1688 ist eine freundliche Gartenstube nebst Alkoven, desgleichen eine vorn heraus parterre mit Meubles zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

Ein junger, einjähriger, schön gezeichneter, gesunder Hühnerhund, der schon unter der Dressur gewesen, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem

Oekonom Kehse in Möglich.

Einem hochverehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Tischlermeister etablirt habe, und verspreche einem jeden nach Wunsche zu arbeiten. Meine Wohnung ist in der Völbergasse oben an der großen Ulrichsstraße Nr. 22 bey der Frau Kifern.

J. Fr. Meinel, Tischler.

Einem verehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung aus den Neunhäusern verlassen und nahe an der Post wohne, wo ich nun alle mögliche Mützen, Strohhüte, Handschuhe u. dgl. von der neuesten Art verkaufe; ich bitte daher, mir das Vertrauen zu schenken, wo ich auch gewiß die billigsten Preise setzen werde.

Voigt,

Beutler, und Handschuhmachermeister.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr im Gerlachschen, sondern im Regelschen Hause, Märkerstraße Nr. 454, wohne. Auch ist bey mir eine schöne Stube nebst Kammer parterre vorn heraus zu vermietthen.

Halle, den 10. May 1824.

Weisin.

Einem in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Kammachermeister etablirt habe; es sind bey mir alle Arten Damentämme nach dem neuesten Geschmack sowohl Dugendweise als im Einzelnen um die billigsten Preise zu bekommen, auch nehme ich Bestellungen jeder Art an; ich verspreche reelle und pünktliche Bedienung. Meine Wohnung ist bey der Wittwe Röder an der Post.

August Kohlmorgen, Kammachermeister.

Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich ganz ergebenst an, daß ich meine Wohnung verändert habe und nicht mehr in der Galgstraße an der Post, sondern auf dem alten Markt neben der ehemaligen Schuhmacherherberge in Nr. 699 wohne; ich bitte ferner um geneigten Zuspruch und versichere in allen die billigsten Preise.

Steinguthändler Sauer.

## Ergebenste Anzeige.

Die Meier'sche allhier zu Glaucha in einem freundlichen Garten befindliche Badeanstalt, soll für die bevorstehenden Sommermonate künftigen Montag, als den 17ten May, wieder eröffnet werden, und können von diesem Tage an, auf Anordnung der Herren Aerzte, Mineral-, Sool-, Schwefel-, Malz-, Kleyen-, Seifen- und Kräuter-Bäder beliebigst genommen werden.

Auch können auswärtige Badegäste der vorgedachten Anstalt frankirte Bestellungen um zweckmäßige, in der Nähe der Badeanstalt belegene Wohnzimmer zukommen lassen, welche sofort bestens besorgt werden sollen.

Halle, den 11. May 1824.

Täglich des Morgens von 6 bis 7 und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr werden von mir die Kuhpocken geimpft.

Dr. Ludwig Meyer,

im Hause der verwitweten Frau Dr. Scheuffelhuth, Märkerstraße Nr. 406, eine Treppe hoch.

Daß zu Ende des Jahres 1823 eine Kiste mit Büchern, Halle gezeichnet, auf den neuen Packhof in Berlin abgeliefert und mir von den dortigen Steuerbeamten übergeben ist, solche mit nach Halle zu nehmen, dieses zeige ich dem Eigenthümer davon an.

Halle, den 11. May 1824.

Der Schiffer Böttcher.

Eine ganz gute Badewanne steht zu verkaufen in den 3 Schwänen auf der Mannischen Straße.

## E i n l a d u n g.

Sonntag als den 16ten May ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmarn zur Breyhanschenke.

Kommenden Dienstag, als den 18ten May, nehmen auf der Schleuse bey Simritz die Gartenconcerte ihren Anfang und wird jeden Dienstag damit fortgefahret werden.

Schleusenmeister Decker.